



**UNSERE GESCHÄFTS-
GRUNDSÄTZE**

UNSER ANSPRUCH

Compliance ist kein Selbstzweck: Rechtmäßiges, aufrichtiges und verantwortungsvolles Handeln dient unseren Kunden, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und letztlich unserem Unternehmen.



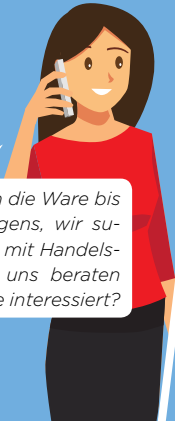
Einfach richtig

Compliance ist in erster Linie eine Frage guter Unternehmenskultur. Nur gemeinsam können wir sie mit Leben füllen.

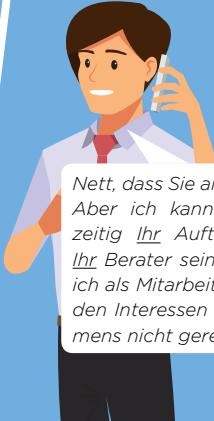
Unsere Compliance-Werte und die METRO Geschäftsgrundsätze helfen uns im Tagesgeschäft

- » die Interessen unserer Kunden und der METRO zu wahren,
- » ein attraktiver Arbeitgeber zu sein,
- » das Unternehmen und seine Angestellten vor Schaden zu schützen.

Unsere Geschäftsgrundsätze sind ein wichtiger Bestandteil unserer Compliance-Kultur. Ihre Einhaltung ist Teil unseres Selbstverständnisses und unseres Versprechens auch gegenüber unseren Kunden. Verstöße gegen unsere Geschäftsgrundsätze werden weder von unserer Gemeinschaft noch von unserem Unternehmen geduldet.



... Ok, wir liefern die Ware bis Mittwoch. Übrigens, wir suchen jemanden mit Handlungserfahrung, der uns beraten kann. Wären Sie interessiert?



Nett, dass Sie an mich denken. Aber ich kann nicht gleichzeitig Ihr Auftraggeber und Ihr Berater sein. Dann könnte ich als Mitarbeiter der METRO den Interessen des Unternehmens nicht gerecht werden.

1

Wir trennen strikt persönliche Interessen von denen des Unternehmens.

Bei unserer Tätigkeit für die METRO gilt: Wir repräsentieren die METRO und ihre Interessen. Persönliches und Berufliches müssen dabei immer strikt getrennt werden. Die METRO braucht Ihre ungeteilte Loyalität und Ihren engagierten Einsatz zum Wohle unserer Kunden. Da haben Interessenkonflikte keinen Platz. Im Zweifel fragen wir unseren Vorgesetzten oder Compliance Officer.

Weißt du zufällig, ob der Leiter des Bauamtes gerne auf Konzerte geht? Wir brauchen ja bald wieder eine Genehmigung und könnten ...

Stopp! So etwas machen wir nicht. Das ist strafbar!




2

Wir bieten niemandem einen ungerechtfertigten Vorteil.

Im Umgang mit Geschäftspartnern und Behörden gilt immer und überall: Wir bieten keine ungerechtfertigten Vorteile an und vermeiden auch nur den Anschein von Bestechung. Wir bieten an, was leistungsgerecht ist und gerade im Umgang mit Behörden halten wir uns strikt an das Gesetz. Wollen wir einen Vorteil anbieten, der als ungerechtfertigt angesehen werden könnte, suchen wir erst das Gespräch mit unserem Vorgesetzten oder Compliance Officer.

Was ist in Ordnung?

- » Geringwertige und symbolhafte Geschenke
- » Einladungen von Geschäftspartnern zu Geschäftsessen in einem angemessenen Rahmen
- » Und natürlich: aggressiver Preiswettbewerb und überzeugende Produktangebote und Dienstleistungen



Ich könnte Ihnen kostenlos neue Reifen für Ihr Auto besorgen, wenn wir den Auftrag bekommen.

Das ist Bestechung. Mit solchen Methoden wollen wir nichts zu tun haben!

3

Wir nutzen unsere Stellung nicht zu persönlichen Vorteilen aus.

Wir arbeiten mit Tausenden von Geschäftspartnern zusammen. Wichtig ist, dass wir bei der Auswahl von Geschäftspartnern keine persönlichen Vorteile fordern oder annehmen. Bei der Auswahl haben wir vielmehr nur die besten Interessen unserer Kunden und des Unternehmens im Blick. Wir vermeiden auch jeden Anschein der Bestechlichkeit und fragen lieber einmal zu oft bei unserem Compliance Officer nach, wenn wir unsicher sind.

Was ist in Ordnung?

- » Einladungen zu fachlichen Veranstaltungen wie Produkteinführungen
- » Geringwertige und symbolhafte Geschenke
- » Einladungen zu Geschäftsessen in einem angemessenen Rahmen



Lass uns doch über die neuen Produkte sprechen.

Wir können das gerne morgen im Büro machen. Der Zug ist für vertrauliche Gespräche aber nicht der richtige Ort!


4

Wir gehen vertraulich mit allen Informationen des Unternehmens um.

Viele Informationen, die uns helfen, unseren Kunden das bestmögliche Angebot zu machen, sind vertraulich. Damit vertrauliche Informationen nicht in falsche Hände geraten, sind wir immer achtsam, mit wem und wo wir Informationen teilen.

Es gilt: Wir geben keine Informationen oder Dokumente aus dem Unternehmen außerhalb unserer normalen geschäftlichen Abläufe an Dritte weiter. Bei Anfragen verweisen wir auf die zuständigen Kolleginnen und Kollegen bei der METRO.

Informationen, die von der METRO veröffentlicht oder öffentlich bestätigt wurden, sind natürlich nicht vertraulich.



Ihr geht nicht unter die UVP der Lieferanten in der nächsten Werbung, dafür machen wir das auch nicht. Deal?

Das ist eine illegale Absprache, die ich entschieden ablehne. Nicht mit mir!

5

Wir respektieren die Regeln des fairen Wettbewerbs.

Der Wettbewerb treibt uns dazu an, unseren Kunden die bestmöglichen Angebote zu machen. Daher halten wir uns strikt an das Kartellrecht. In der Praxis heißt das: Mit Wettbewerbern sprechen wir nicht über Dinge, die für den Wettbewerb relevant sind, z. B. Einkaufs- und Verkaufspreise, Kosten und Kunden. Mit Lieferanten stimmen wir nicht unsere Verkaufspreise ab. Über den Lieferanten beziehen wir keine Informationen über konkrete Wettbewerber.



METRO
Einfach richtig

Endlich mal ein männlicher Bewerber. Wir sollten ihn einstellen!

Ich verstehe, dass du dich mit ihm gut verstehen würdest. Frau Müller ist aber eindeutig besser qualifiziert. Hier müssen wir objektiv bleiben!



6

Wir behandeln alle gleich.

Diskriminierung ist nicht akzeptabel. Bei METRO begegnen wir einander mit Respekt und schützen alle Mitarbeiter vor jeglicher Diskriminierung wie etwa aufgrund ihrer Weltanschauung, Herkunft, Religion, Ethnie, ihres Alters, ihrer sexuellen Orientierung und Identität, ihres Geschlechts oder einer Behinderung. Auch jegliche Form von Belästigung, insbesondere Mobbing und sexuelle Belästigung, hat keinerlei Platz in unserer Gemeinschaft.

*Stimmt es, dass wir
in diesem Jahr keinen
Urlaub nehmen dürfen?*



*Nein, das stimmt nicht. Es gibt
schließlich ein Recht auf Urlaub.
Daran wird sich gehalten.*

7

Wir sind ein fairer Arbeitgeber.

Unsere Mitarbeiter sind uns wichtig! Darum schaffen und erhalten wir faire Arbeitsbedingungen. Das heißt natürlich, dass wir arbeitsrechtliche Vorschriften einhalten. Das bedeutet auch, dass wir als Unternehmen die nationalen Rechte an unseren vielen Standorten respektieren. So können sich beispielsweise Arbeitnehmer im Rahmen dieser nationalen Gesetze organisieren, wenn sie das wollen.

Schau mal, auf diesem Produktetikett fehlen teilweise die Pflichtangaben. Fällt aber vielleicht keinem auf ...

Falsch - wir müssen die Etiketten sofort ändern!



8

Wir achten das geltende Recht.

Es klingt einfach, ist aber immens wichtig: Wir arbeiten stets im Einklang mit den Gesetzen und den gültigen Unternehmensrichtlinien.

Um diesen Grundsatz zu leben, braucht es die Eigenverantwortung eines jeden Einzelnen. Das heißt, wir informieren uns über wichtige Bestimmungen, halten uns auf dem Laufenden und nehmen an Schulungsveranstaltungen teil. Wir fragen unseren Compliance Officer, wenn wir unsicher sind.




Wir sind für Sie da.

Mit den 8 METRO Geschäftsgrundsätzen ist es einfach, in Einklang mit unseren Werten und Regeln zu handeln. Dennoch können Fragen auftreten: Wie wende ich einen Geschäftsgrundsatz an? Was heißt das im konkreten Einzelfall? Oder wie genau kann ich auf etwas hinweisen?

Wir fördern eine Kultur des **Vertrauens, der Offenheit und Transparenz**, denn: Nur wenn die METRO von Vorfällen erfährt, können sie behoben werden.

Wenden Sie sich dafür persönlich an Ihren **Vorgesetzten** oder den lokalen **Compliance Officer** Ihrer Gesellschaft.

Mehr Informationen finden Sie auf **UNITED**.



Sprich es an!

Sie können sich auf uns verlassen.

Es mag Umstände geben, unter denen besser ein Gespräch außerhalb des direkten Umfelds geführt wird. In diesen Fällen können Vorfälle auch über unser Hinweisgeber-system angesprochen werden.

Dazu gehen Sie auf www.metroag.de/compliance und hinterlassen dort eine entsprechende Meldung. Dies kann auch vollkommen anonym ohne Angabe eines Namens von einem öffentlichen Computer aus erfolgen.

Jeder einzelnen Meldung wird angemessen nachgegangen. Der Hinweisgeber wird aus einer in gutem Glauben abgegebenen Meldung keine nachteilige Behandlung erfahren. Und: Wir schützen natürlich auch betroffene Kollegen vor ungerechtfertigten Vorwürfen.

Für alle relevanten Fälle gibt es ein strukturiertes und nachvollziehbares Verfahren. Ein Ausschuss mit Vertretern aus den Bereichen Compliance, HR, Recht und Revision gewährleistet, dass jede Meldung fair behandelt und konsequent bearbeitet wird.